

**Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf  
vom 19. November 2013 im Bürgerhaus Driedorf**

**Beginn: 19:07Uhr**

**Ende: 21:48 Uhr**

*Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.*

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt**

1. Markus Topitsch	CDU	2. Elke Würz	CDU	3. Andreas Wolf	CDU
4. Alfred Stahl	CDU	5. Jochen Stahl	CDU	6. Carlo Braun	CDU
7. Michael Weis	CDU	8. Kurt Wengenroth	CDU	9. Carsten Braun	CDU
10. Helmut Stahl	SPD	11. Ludger Wagener	SPD	12. Sabine Hülsmann	SPD
13. Roland Schlosser	SPD	14. René Neutzner	SPD	15. Willi Denius	SPD
16. Johannes Hild	SPD	17. Hans-Peter Haust	SPD	18. Karsten Simon	SPD
19. Markus Maitz (Hospitant)	SPD	20. Matthias Triesch (Hospitant)	SPD	21. Jürgen Heckmann	B90/Grüne
22. Wolfram Maitz	FWG	23. Peter Gabriel (ab TOP 2, 19:35 Uhr)	FWG	24. Frank Klaas	FWG
25. Torsten Schürg	FBL				

**b) nicht stimmberechtigt**

1. Dirk Hardt, Bgm.	SPD	2. Willi Müller	CDU	3. Ulrich Stahl	SPD
4. Gerhardt Knapp	SPD	5. Karl Ernst Stahl	FWG	6. Volker Haas	FBL

**c) es fehlten:**

1. Peter Groos	CDU	2. Thomas Schönecker	CDU	3. Manfred Mauer	CDU
4. Wolfgang Hartmann	SPD	5. Hans Hermann Lauer	FWG	6. Jan Haas	FBL

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 12. November 2013 auf Dienstag, den 19. November 2013 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 29.10.2013  
Genehmigung der Tagesordnung
2. Lahn-Dill-Breitband-Initiative  
Vorstellung durch das Mitglied der Steuerungsgruppe Breitband, Herrn Steubing
3. Einrichtung von Wiesengräbern – Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.11.2013
4. Verabschiedung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Driedorf für das Haushaltsjahr 2013  
hier: Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.11.2013
5. Bau eines Fuß- und Radweges am Campingplatz Krombachtalsperre – Mittelbereitstellung  
hier: Antrag des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann vom 16.10.2013 (WV Drucksache 5/10/2013)
6. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			Dafür	Dagegen	Enthaltung
27	1	<p>Markus Topitsch begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Presse, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Besonders begrüßt der Vorsitzende Herr Steubing von der Lahn-Dill-Breitband-Initiative.</p> <p>Weiter gratuliert Herr Topitsch Herrn Hardt nachträglich zu seinem Geburtstag.</p> <p>Herr Topitsch richtet den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung die herzlichsten Grüße von Wolfgang Hartmann aus.</p> <p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 24 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p><b>Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.10.2013</b></p> <p>Einwände gegen das Protokoll vom 29.10.2013 werden nicht erhoben. Das Protokoll ist somit genehmigt.</p> <p><b>Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.</p> <p>Es wird eine Pause von fünf Minuten eingelegt, um die technischen Mittel für den Vortrag von Herrn Steubing zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Das Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses wird in der Zwischenzeit verteilt.</p>			
	2	<p>Herr Steubing berichtet:</p> <p><u>Rückblick:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Herbst 2010 gab es keinen Ausbau von Breitband für den ländlichen Raum. Die Lahn-Dill-Breitband-Initiative wurde gegründet.</li> <li>• Es wurden Investitionen von ca. 40 Mio. Euro angedacht. Dies entspricht rund 560 km Kabel und 1.000 Kabelverzweigungen.</li> <li>• Die Landesregierung stellt 200 Mio. Euro zur Verfügung.</li> <li>• Es wird eine GmbH gegründet. Das Eigenkapital von 5 Mio. Euro wird zur Hälfte vom Landkreis und zur anderen Hälfte von den Kommunen übernommen.</li> <li>• Im Dezember 2012 wurde der Antrag für die Fördermittel beim Land abgegeben.</li> <li>• Ende Dezember stellt die Telekom 6 Milliarden Euro bereit für den Ausbau für den ländlichen Raum. Die Vectoring-Offensive wird eingeleitet. Die Telekom kündigt an im Lahn-Dill-Kreis einige Kommunen auszubauen. (Wetzlar und Lahnaun vollständig, dazu noch weitere acht Kommunen - dies entspricht etwa 16% der Bevölkerung des Lahn-Dill-Kreises)</li> </ul> <p><u>Folgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gab eine Neuberechnung der benötigten Mittel. Dies sind nun ca. 30 Mio. Euro.</li> <li>• Die Ankündigung der Telekom macht das Geschäftsmodell der Lahn-Dill-Breitband-Initiative schwieriger.</li> <li>• Es kommt die Frage auf, ob eine „Teil“-GmbH-Lösung sinnvoll wäre.</li> <li>• Die Telekom bietet ein Zuschussmodell an, für ca. 12 Mio. Euro übernimmt die Telekom den Vollausbau des LDK.</li> </ul> <p><u>Empfehlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ziel ist nach wie vor der Vollausbau des LDK.</li> <li>• Die Idee der GmbH wird aufgrund von Risikogründen aufgegeben</li> </ul>			

- Es soll eine EU-weite Ausschreibung geben, in der ein Partner für den Vollausbau gesucht wird.
- Die Federführung übernimmt der LDK.

Finanzierung:

- Bis zu sechs Mio. Euro stellt der LDK zur Verfügung. Die Weiteren sechs Mio. Euro werden durch die 21 Kommunen über einen Verteilungsschlüssel getragen. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe gebildet.
- Die Landesregierung überlegt Fördermittel bereit zu stellen.
- Es besteht die Möglichkeit auf Unterstützung durch den Bund (derzeit laufen die Koalitionsverhandlungen)

Alternativen:

- Das Projekt könnte aufgegeben werden.
- Die Kommunen machen das in Eigenregie, der Kreisanteil entfällt und die Telekom verlangt mehr Geld für den Ausbau.

Zeitleiste:

- Mitte November 2013 werden die Beschlüsse der Kommunen zur Interessenbekundung gefasst.
- Im Januar 2014 werden genauere Zahlen errechnet auf Grundlage der Bekundungen durch die Kommunen.
- Anfang Februar 2014 sollen die Zuschüsse beschlossen werden.

Im Anschluss an den Vortrag steht Herr Steubing für Fragen bereit.

Die SPD beantragt die heutige Abstimmung in der Sitzung.

Die CDU beantragt den TOP in den Bau- und Umweltausschuss sowie in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Bürgermeister Hardt bittet in einer Ansprache darum bereits heute über den TOP abzustimmen.

Die CDU zieht ihren Antrag zurück.

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt:**

**1. In Erweiterung der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises vom 21.09.2011 erfolgt der Ausbau eines flächendeckenden bedarfsgerechten Hochgeschwindigkeitsnetzes (NGA) im gesamten Kreisgebiet (mit Ausnahme des Stadtgebietes Wetzlar und Lahnau) mit bis zu 50 MBit/s im download und 10 MBit/s im upload in gemeinsamer kommunaler Verantwortung im „Zuschussmodell“.**

**Der Gemeindevorstand der Gemeinde Driedorf wird beauftragt, eine entsprechende Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Aufgaben- und Finanzierungsverantwortung mit den anderen interessierten Kommunen und dem Lahn-Dill-Kreis auszuhandeln und zur abschließenden Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vorzulegen.**

**2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf stellt in Abänderung ihres Beschlusses vom 28.08.2012 anstelle einer Einlage in eine noch zu gründende Lahn-Dill-Breitband-GmbH einen Betrag von bis zu 206.600,00 Euro als finanzielle Ausgleichsleistung (verlorener Zuschuss) gegenüber dem künftigen Ausbauträger zur Verfügung unter der Voraussetzung, dass der Lahn-Dill-Kreis einen Betrag in gleicher Höhe bereitstellt.**

**Vorsorglich wird der vorgenannte Betrag um die gesetzliche Umsatzsteuer, soweit diese anfällt, erhöht.**

**Die Finanzierung und Bereitstellung des Zuschusses einschließlich der Umsatzsteuer wird in den Haushaltsplänen 2014, 2015 und 2016 abgebildet.**

**Abstimmungsergebnis:**

18

5

2

3	<p>Helmut Stahl erörtert den TOP.</p> <p>Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion.</p> <p>Herr Hardt weist auf das Innenministerium hin, welchen fordert, dass die Kommunen bei Gebühren kostendeckend arbeiten sollen.</p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, in allen Orten, wo es möglich ist, Wiesengräber kostendeckend ein. Die Gebührenordnung sowie die Friedhofsatzung werden vom Haupt- und Finanzausschuss angepasst und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>	22	1	2
4	<p>Helmut Stahl erörtert den TOP.</p> <p>Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion.</p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf stimmt der vorgelegten Nachtragsatzung 2013 für die Gemeinde Driedorf zu.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>	25	0	0
5	<p>Jürgen Heckmann erläutert den TOP.</p> <p>Die CDU stellt den Änderungsantrag, die Planungskosten zusätzlich mit einzustellen, weiterhin möge der Gemeindevorstand beauftragt werden, den Weg zu realisieren.</p> <p>Der Bürgermeister erinnert an die Voraussetzungen für den Wegebau. Er verdeutlicht, welche Arbeit im Vorfeld notwendig ist, um den Weg tatsächlich zu bauen.</p> <p>Die SPD beantragt, -da sie bereits im Jahre 1999 einen ähnlich lautenden Antrag gestellt haben- ihren Antrag aus dem Jahr 1999 im Geschäftsgang zu belassen.</p> <p>Herr Heckmann zieht seinen Antrag, die Kosten in den Haushalt 2014 einzustellen, zurück.</p> <p>Herr Topitsch lässt zuerst über den Änderungsantrag der CDU abstimmen, danach wird der Antrag der SPD zur Abstimmung gestellt.</p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, dass der Gemeindevorstand beauftragt wird, alles zu veranlassen, damit der Weg realisiert werden kann. Danach sollen die Ergebnisse der Gemeindevertretung zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt werden.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, dass der Antrag zum Bau eines Fuß-/Radweges im Geschäftsgang verbleiben soll, bis die notwendigen Dinge zum Bau geklärt sind.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>	15	5	5
6	<p>Der Antrag ist somit abgelehnt.</p> <p>Herr Markus Topitsch gibt die Sitzungstermine des kommenden Jahres bekannt. Auf Antrag von Herrn Kurt Wengenroth werden diese ins Protokoll aufgenommen:</p> <p><b>28. Januar; 25. Februar; 8. April; 27. Mai; 24. Juni, 22. Juli; 9. September; 14. Oktober; 11. November; 16. Dezember</b></p>			
6	<p>Weiterhin weist Herr Topitsch auf die nächste Sitzung am 17.12.2013 im Bürgerhaus in Driedorf</p>			

hin, im Anschluss wird das Abschlussessen der Gemeindevertretung im Gasthaus „Michel“ in Roth stattfinden. Aufgrund der Haushaltslage soll jeder für sein Essen selbst aufkommen.

Herr Topitsch schließt die Sitzung und wünscht allen einen Guten-Nachhause-Weg.

Für das Protokoll:

Jessica Zimmermann  
Schriftführerin

Markus Topitsch  
Vors. Gemeindevertretung